

Ortsverband Heidenheim feiert 75jähriges Gründungsjubiläum (September 2021)

Mahnende Stimmen für den Erhalt wichtiger Prinzipien des Sozialstaates beim größten Sozialverband des Kreises mit ca. 700 Mitgliedern

Vor kurzem konnte der Sozialverband VdK, Ortsverband Heidenheim, im Schlosshotel Hellenstein in Heidenheim unter Einhaltung der „3G-Regel“ sein 75jähriges Bestehen feiern. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste wurden von der Vorsitzenden Rosemarie Hilka begrüßt.

Der VdK-Kreisvorsitzende Wolfgang Kloock blickte in seiner Festrede von den Anfängen bis heute zurück. Vor über 75 Jahren traten Männer und Frauen zusammen, um für die Rechte der Kriegsoffer und -hinterbliebenen einzutreten und gründeten eine Interessengemeinschaft.

Der Landkreis Heidenheim zählte im Jahre 1946 zehn Ortsgruppen und 1949 waren es bereits 26 Ortsgruppen. Der 2. Weltkrieg mit seinen unzähligen Opfern von Gewalt, Schwerstverwundeten, Hinterbliebenen und Opfern von Vertreibung aus den deutschen Siedlungsgebieten stellte den notwendigen Fürsorgegedanken und die notwendige Hilfe für den Nächsten in den Vordergrund des Vereinsgeschehens. Vielen Menschen eine soziale Heimat und ein wenig Hoffnung und Zuversicht nach dem Verlust geliebter Menschen und dem Verlust von Hab und Gut in den häufig trüben und von großen Sorgen geprägten Alltag zu geben war immens wichtig.

Parallel zum organisatorischen VdK-Aufbau verlief die schwer erkämpfte soziale Versorgung der Kriegsoffer.

Die Verbandsorgane auf Bundes- und Landesebene kämpften ununterbrochen für soziale Rechte. 1950 wurde mit dem Bundesversorgungsgesetz ein erster wichtiger sozialpolitischer Schritt erzielt.

Vor Ort setzte sich der VdK dafür ein, dass Schwerkriegsbeschädigte in Betrieben beschäftigt wurden.

In Heidenheim wurde nach verschiedenen Geschäftsstellen im Jahr 1968 in der Alten Ulmer Str. 11 eine Kreis- und Ortsverbandsgeschäftsstelle eingerichtet. 1993 erfolgte die Übernahme des VdK-Hauses durch den VdK Bezirksverband Nordwürttemberg zur Eröffnung einer Zweiggeschäftsstelle. Im Jahr 2002 errichtete der VdK Landesverband eine Regionalgeschäftsstelle mit Büro für den Kreis- und Ortsverband Heidenheim in der Bahnhofstraße 28, kurz darauf wurde eine der ersten gemeinnützigen Sozialrechtsabteilungen, die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH Baden-Württemberg mit hauptamtlichen Sozialrechtsreferenten eröffnet, die heute noch ihren Sitz in der Bahnhofstraße hat.

Die **Umwandlung des VdK in den Sozialverband VdK** erfolgte bereits im Jahr 1994 und seit dem VdK-Landesverbandstag 1996 auch im Land Baden-Württemberg. Mit dieser Namensgebung wurde das seitherige Image, nur für die Opfer des Krieges da zu sein, nach außen hin neu definiert und deutlich gemacht, dass der Sozialverband VdK mit seinem modernen Dienstleistungsangebot für alle Menschen, die Hilfe benötigen, als kompetenter Partner zur Verfügung steht.

Auf sozialpolitischer Ebene wirkte der VdK bei vielen Gesetzen mit und erkämpfte Verbesserungen.

In seiner langen Verbandsgeschichte konnten viele sozialpolitische Erfolge erzielt werden wie das Schwerbehindertengesetz, Sozialgerichtsgesetz, Bundessozialhilfegesetz, Behinderten-Diskriminierungsverbot im Grundgesetz, Gesetzliche Pflegeversicherung, Pflegestärkungsgesetz II mit den lange geforderten fünf Pflegegraden, Behindertengleichstellungsgesetz etc.

Kernthemen des VdK sind Rente, Pflege, Gesundheit, Behinderung und Armut. Die heutige Kernkompetenz ist die Beratung im Sozialrecht.

Der VdK gilt als soziales Gewissen der Gesellschaft und setzt sich für Solidarität und soziale Gerechtigkeit ein.

Der Kreisvorsitzende betonte die Forderungen des VdK:

Eine gerechte Verteilung von Vermögen, Rente muss zum Leben reichen, Gesundheit und Pflege müssen bezahlbar sein, Altersarmut muss aktiv bekämpft werden, Behinderung darf kein Nachteil sein, es braucht ein gerechtes Steuersystem.

Das Ehrenamt bildet nach wie vor eine wesentliche Säule des VdK.

In der vorangegangenen Mitgliederversammlung ging **die Vorsitzende Rosemarie Hilka** auf die Belange und die Betreuungsarbeit vor Ort ein. Telefonisch und über das Internet (Homepage des Ortsverbandes) stand der Vorstand auch während der Covid-19-Pandemie zur Verfügung und bemühte sich, den Kontakt zu den Mitgliedern aufrecht zu erhalten und der durch Corona noch verstärkten Einsamkeit entgegenzuwirken.

Ortsverband Heidenheim feiert 75jähriges Gründungsjubiläum (September 2021)

- 2 -

Oberbürgermeister Michael Salomo, der erst vor ca. 5 Wochen in seinem Amt vereidigt wurde, ging bei der Festveranstaltung auf das Wirken und die gesellschaftspolitische Rolle des Sozialverbandes VdK ein. Die Gründerväter und -mütter haben sich damals entschlossen, den Wiederaufbau voranzubringen und so an einer friedlichen und sicheren Zukunft für sich und ihre Nachkommen mitzuwirken und den Grundstein für eine Gesellschaft zu legen, in der die Menschen einander unterstützen und beistehen. Mit mehr als zwei Millionen Mitgliedern ist der Sozialverband VdK Deutschland heute der größte und wichtigste Sozialverband in der Bundesrepublik Deutschland, dessen Stimme auch in der Politik zu Themen wie Gesundheitsversorgung, Pflege, Behinderung, Wohnen, Kinder-/Altersarmut und Steuergerechtigkeit gehört wird.

Oberbürgermeister Michael Salomo würdigte die Aktivitäten und das Engagement des Vorstands vor Ort, der auch das Zwischenmenschliche im Vereinsleben nicht zu kurz kommen lässt entgegen dem Trend heutzutage, der häufig genug zum kurzfristigen Engagement ohne Bindung geht und es nicht leicht ist, Menschen zu motivieren, die dann Worten auch Taten folgen lassen.

Damit wird ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Gesellschaft und für ein lebenswerteres Miteinander geleistet.

Das Rundpaket des Sozialverbandes VdK bereichert das Heidenheimer Leben.

Die Vorsitzende Rosemarie Hilka schloss sich den Festreden mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker an:

„Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann.“

Der Ortsverband Heidenheim hat zum 75jährigen Bestehen eine **16seitige Festschrift** zur Entstehung und Entwicklung des Sozialverbandes VdK Heidenheim erstellt, die an die Mitglieder verteilt wurde.

Die Festschrift ist auf der Homepage des Ortsverbandes Heidenheim eingestellt.

Während der Festveranstaltung wurden Mitglieder für 25jährige Treue geehrt.

Das Bild zeigt von rechts die Jubilare

hintere Reihe: Wolfgang Klook (Kreisvorsitzender), Wilhelm Kaiser, Helmut Dietrich, Adolf Hilka

vordere Reihe: Rudi Czogalla, Thomas Baron, Victor Martschuk, Rosemarie Hilka und

OB Michael Salomo

Weitere Fotos:

Der Kreisvorsitzende Wolfgang Klook bei der Übergabe einer Ausschüttung des Kreisverbandes zu 75jährigen Jubiläen an die Vorsitzende Rosemarie Hilka

September 2021 / R. Hilka